

GESUNDHEITSPOLITIK

Gute Schmerztherapie

Gezielte Ursachenforschung und die Entwicklung neuer Medikamente haben zum Erfolg beigetragen. 8

Vorurteil widerlegt?

Untersuchung der KV Mecklenburg-Vorpommern belegt: Die Betreuung von Diabetikern ist besser als ihr Ruf. 9

MEDIZIN

Leukämien sind sehr heterogen

Mit Kompetenznetzen zu Leukämien und Lymphomen wird versucht, die Versorgung weiter zu verbessern. 12

Snowboarder müssen fit sein

Snowboard-Fahrer müssen, um Verletzungen und Überlastungsschäden vorzubeugen, physisch besonders fit sein. 15

WIRTSCHAFT

Grenzen der Aufklärungspflicht

Ärzte müssen Patienten beispielsweise nicht über das Risiko einer Fehldiagnose oder die Beteiligung eines unerfahrenen Arztes unterrichten. 19

KULTUR UND GESELLSCHAFT

Geprüft und empfohlen



Die nordrheinwestfälischen Ärztekammern vergeben ein Gütesiegel an Sportvereine, die Gesundheitsprogramme anbieten. 22

PANORAMA

Ein Land im Schockzustand

Nach dem Schulmassaker nahe San Diego in den USA rätselt die Polizei über die Motive des 15jährigen Täters. 24

SEITENBLICK

Breites Kinn verheißt gute Parasitenabwehr

Die Resistenz gegen Parasiten ist Menschen ins Gesicht geschrieben. Forscher sind der Meinung, daß die sexuelle Attraktivität direkt mit der Parasitenresistenz zusammenhängt. Wie Professor Klaus Fleischer von der Universität Würzburg in einem tropenmedizinischen Vortrag in Würzburg geschildert hat, sprechen bei Frauen ebenmäßige Gesichtszüge für ein fittes Immunsystem und somit für eine gute Parasitenabwehr. Bei Männern wird die Resistenz gegen die kleinen Schmarotzer in einem breiten Kinn und einer breiteren unteren Gesichtshälfte im Verhältnis zur Gesichtslänge sichtbar. (sko)

Arzneibudget fällt – Alternativplan ist nächste Woche fertig

Vorläufige GKV-Bilanz für 2000: Kleiner Überschuß

BERLIN (vo). Das Bundesgesundheitsministerium wird bis Ende dieses Monats neue Regelungen über Arzneimittel-Richtgrößen vorlegen, die das derzeitige Arznei- und Heilmittelbudget ablösen sollen. Damit dürfte auch der Kollektivregreß fallen.

Bereits bis zum 12. März soll eine Neuformulierung des Gesetzes zur Festlegung von Festbeträgen für Arzneimittel beschlossen werden, erklärte gestern Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD): Mit der neuen Regelung, die allerdings eine Zustimmung des Bundesrates erfordert, wird das Gesundheitsministerium ermächtigt, bis zum Jahre 2003 selbstständig Festbeträge festzulegen.

Dabei machte die Ministerin deutlich, daß sie weiterhin die Festbeträge für Ausgabenenkungen der Krankenkassen nutzen will: „Mindestens 500 bis 800 Mil-

lionen DM müssen eingespart werden.“ Der Termin 12. März hat insofern Bedeutung, weil die Kassenverbände angedroht haben, an diesem Tag über neue Festbeträge zu entscheiden, wenn das Ministerium keine Alternativregelung schafft.

Bis Ende März will die Bundesgesundheitsministerin den Entwurf für ein Gesetz eines neuen Risikostrukturausgleichs zwischen den Krankenkassen vorlegen.

Ferner legte das Ministerium gestern die vorläufige GKV-Bilanz für das Jahr 2000 vor: danach beläuft sich der Kassenüberschuß noch auf 610 Millionen DM. Die Einnahmen stiegen um 1,7 und die Ausgaben um 2,1 Prozent. Die Arzthonorare wuchsen lediglich um 1,6 Prozent. Ministerin Schmidt erwartet Beitragssatzsteigerungen bei nur wenigen Krankenkassen.

Siehe auch Seiten 2 und 6

Substanz aus dem Deo schützt vor Malaria

BANGALORE (eb). Eine Substanz, die in Mundspülungen und Deodorants vorhanden ist, läßt sich offenbar auch als Antimalaria-Mittel verwenden. Indische Forscher haben bei Mäusen entdeckt, daß Triclosan spezifisch ein Enzym hemmt, das für Malaria-Erreger lebenswichtig ist (Nat Med 7, 2001, 167). Triclosan schützt – subkutan gespritzt – vor Malaria.

Nur ein Arzt – das zahlt sich für Kinder aus

SEATTLE (ug). Kinder, die über Jahre nur von einem Arzt betreut werden, kommen weniger oft ins Krankenhaus oder in die Notaufnahme als Kinder, die immer wieder von anderen Ärzten behandelt werden. Das ist das Ergebnis einer Studie aus Seattle, in der Daten von fast 47 000 Kindern aus fünf Jahren analysiert worden sind (Pediatrics 107, 2001, 524).

Asthma bei Kindern ist leicht vorz

US-Studie / Vier Risikofaktoren im Haushalt können vermieden v

CINCINNATI (Rö). Werden in Haushalten mit Kleinkindern charakteristische Asthma-Risikofaktoren vermieden, könnte dies die Asthmarate bei Kindern unter sechs Jahren um 40 Prozent vermindern. Solche wichtigen Risikofaktoren sind: das Halten eines Haustieres, vor allem eines Hundes, Rauchen und die Benutzung von Gasöfen oder -Herden.

gen vom Children's Hospital in Cincinnati im US-Bundesstaat Ohio errechnet (Pediatrics, 107, 2001, 505).

Die Kinderärzte haben die Daten von 8257 Kinder unter sechs Jahren aus einer großen landesweiten Studie, der Third National Health and Nutrition Examination Survey, ausgewertet. Für ihre Studie haben die US-Pädiater die Angaben der Eltern verwendet, ob

In diesen erhöht:

■ bei Atopie den Faktor 2

■ bei Kinder allergisch sind

■ in Familien den Faktor 1

Heute vor gnier ein

Auto

NEU-ISEN reichische Kelz benuten. Heute Kelz, dem be beide den waren klinik Inn digen Op jeweils ei arme ne komme h zurecht, i der bew

MS-Prä Glaukom

REHOVOT (gen die Mu sich auch Medikamen Glaukome. senschaftler tutes aus Re ben Hinwei chen mit ihr ne erhalten 2001).